

L02183 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 14. 6. 1914

Venedig Lido VILLA TRIESTE

14. 6. 14

Lieber Arthur!

5 An den Rekurs Burckhards erinnere ich mich, weiß aber gar nicht, ob ich ihn
noch habe, ob er nicht vielleicht noch irgendwo bei Gericht liegt. Nun ist das
Ungefückte nur, daß ich erft Ende Auguft wieder nach Salzburg komme, meine
Laden u. Kaften alle verfperrt find und ich keinen Menschen in der Wohnung
habe, der fuchen könnte. Wenn ich Anfang September wieder daheim bin, will
ich gleich einmal fuchen. Hoffentlich hats fo lang Zeit!
10 Dir und Deiner lieben Frau von uns Beiden alles Schönfte und Befte!
Dein alter

Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 561 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift ergänzt »Bahr« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »180«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S.494.

Register

BAHR-MILDENBURG, ANNA (29.11.1872 – 27.01.1947), *Sänger/Sängerin*, 1

BURCKHARD, MAX EUGEN (14.07.1854 – 16.03.1912), *Schriftsteller/Schriftstellerin, Rechtswissenschaftler/Rechtswissenschaftlerin, Theaterleiter/Theaterleiterin*, 1

Reigen. Zehn Dialoge, 1

Salzburg, A.ADM2, 1

SCHNITZLER, OLGA (17.01.1882 – 13.01.1970), *Schauspieler/Schauspielerin, Sänger/Sängerin*, 1

Villa Trieste, *Gebäude (K.GBD)*, 1